

Teuschnitz · Ziegelhütte · Ludwigsstadt · Burg Lauenstein

Touren-Fakten:

-  Busverbindungen von und nach Kronach, Nordhalben, Pressig und Stockheim.
-  In der Stadtmittle beim Rathaus.
-  Blaues Kreuz.
-  Etwa 17 Kilometer.
-  Etwa 5 Stunden.
-  Insgesamt etwa 380 Meter; von der Stadtmittle in Teuschnitz mäßig steil zum Ortsrand, steil hinab nach Haßlach, steil hinauf zum Ortsrand und mäßig steil weiter zum Rennsteig. Von Lauenhain teilweise steil hinab nach Ludwigsstadt, steil hinauf nach Thünahof und mäßig steil weiter nach Spitzberg. Schließlich steil hinab ins Loquitztal und am Ende ein sehr steiler Aufstieg zur Burg Lauenstein.

Wanderkarte: 1 : 50.000
Fritsch-Wanderkarte Nr. 51

Tourenbeschreibung: Vom Rathaus in Teuschnitz auf der Straße in Richtung Haßlach aufwärts zum Stadtende, am Waldbeginn, gegenüber vom Wasserbehälter, nach links (im Wald Kreuzifix) und am Wald entlang zum Teuschnitzer Sportplatz. An diesem vorbei und im jenseitigen Wald weiter. Am Waldsaum (parallel zur Straße) etwa 1 km dahin.

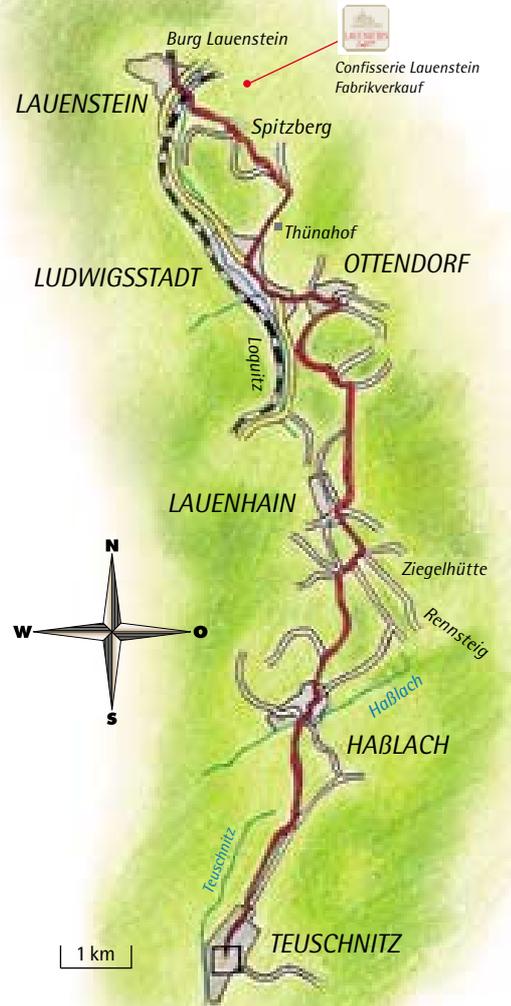
Dann, kurz nach der Scheune, scharf nach rechts in den Wald und mit wenigen Schritten zu einer Wegverzweigung. Dort scharf nach links und zum Waldende. Geradeaus weiter zum gegenüberliegenden Wald, durch diesen abwärts, am Haßlacher Sportplatz vorbei, und hinab zum Ortsrand von Haßlach. Steil hinab zur Ortsmitte.

Dort finden wir wieder das Wegzeichen-Blaukreuz, halten halbrechts und steigen steil aufwärts bis zum Ortsrand. Von dort geht es dann, einem Fahrsträßlein folgend (Wegweiser: Lauenhain) über die Höhe bis zur Straße Lauenhain-Reichenbach. Über diese Straße hinweg, geradeaus, durch das Anwesen „Ziegelhütte“ und zu dem am Wald gelegenen Parkplatz „Rennsteig“. Hier biegen wir nach links ab und wandern gemeinsam mit dem Karl-Bock-Weg (zwei blaue Waagrechtstriche) geradewegs hinüber nach Lauenhain. Gleich am Ortsbeginn halten wir uns rechts, bei der Weggabel biegen wir nach links ab, wandern geradewegs über die Wegkreuzung aufwärts zum Wald. Auch im Wald geht es in bisheriger Richtung weiter, bis zu einer querlaufenden Forststraße. Hier biegen wir nach links ab (Karl-Bock-Weg nach rechts), wandern in einem Bogen hinab zum Waldende und weiter bis zum Ortsrand von Ottendorf. Dann geht es durch das Dorf steil hinab ins Loquitztal, über die Brücke, nach links und auf der Straße bis Ludwigsstadt.

Nach rechts stadteinwärts. Auf der Lauensteiner Straße bis zum Abzweig Steinach a. d. Haide, rechts ab und steil hinauf nach Thünahof (Ortsteil von Ludwigsstadt). Durch

Ritterliche Mantelburg

den ganzen Ort, dann links ab in Richtung Spitzberg. Auf dem Fahrsträßchen über die Höhe bis zum Waldbeginn. Hier verlassen wir das Sträßchen nach rechts, halten aber gleich wieder nach links und wandern auf gut markiertem Weg durch den Wald bis zum Weiler Spitzberg. Nach dem letzten Haus biegen



wir nach links ab und steigen auf einem Waldpfad steil hinab ins Loquitztal. Nach rechts, durch die Bahnunterführung und hinauf zur Bundesstraße 85.

Die Straße wird überquert und auf einem Fußweg zu einer Straße angestiegen. Auf dieser wenige Meter nach rechts, dann nach links in die „von Thünastraße“, erneut nach links und am Haus Nr.1 vorbei, wiederum einem Pfad folgend, steil hinauf zur Burgstraße. Nun rechts, in der Kurve nach links und endgültig hinauf zum Endpunkt des Burgenweges, zur Burg Lauenstein.